



EV.-LUTH.
ST. MARTINI
KIRCHENGEMEINDE
STADTHAGEN

Gemeindebrief 2025/26

Dezember bis Februar

Der Martini-Bote





Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.

Maleachi 3,20

Monatsspruch
Dezember

INHALT

- 03 Ein Gruß aus der Redaktion
- 04 Geistliches Wort
- 06 Rückblick Gemeindeausflug
- 07 Rückblick Ausflug vom Lektorenkreis
- 08 Diakoniesammlung 2025
- 09 Diakonie-Sozialstation St. Martini gGmbH
- 10 Rückblick Interkulturelle Woche + Begegnung
- 11 Rückblick Kinderfreizeit in Mardorf / Familienfreizeit 2026
- 12 Visitation des LB Dr. Oliver Schuegraf
- 13 Hospiz in Schaumburg
- 14 Fotoseite
- 15 Gottesdienst an gedeckten Tischen mit Eintopfessen
- 16 Kirchenmusik – Termine
- 17 Weihnachtsklänge / neues Gesangbuch
- 18 Ankündigungen 2026
- 19 Bei Dammann / Bibelstunde am Morgen / Andachten
- 20 Gottesdienste
- 22 Angebote an den Weihnachtstagen
- 23 Auf Wanderschaft in der Weihnachtszeit
- 24 Ev. Kindertagesstätte Regenbogenhaus
- 25 Ev. Kindergarten Schatzkiste
- 26 Kooperationsraum IV
- 27 Regionale Jugendarbeit – Denise Watermann
- 28 Gruppen + Veranstaltungen für Konfirmanden und Jugendliche
- 30 Gruppen + Kreise / Musikalische Gruppen
- 32 Nachruf Dieter Plischki
- 33 Freud und Leid
- 34 Geburtstage
- 38 Renaissance-Verein / Weltladen
- 39 Ansprechpartner

IMPRESSUM

Herausgeber:

St.-Martini-Kirchengemeinde Stadthagen
im Auftrag des Kirchenvorstandes
Am Kirchhof 3, 31655 Stadthagen

Redaktion:

Oberprediger Martin Runnebaum
und Anja Hillmann

Druck:

Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Layout:

Steffi Meier-Hitzemann (steffi-printdesign.de)

Erscheinungsweise:

alle 3 Monate / Auflage 2500 Stück

**Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:** 27. Januar 2026

Bankverbindung:

Volksbank Hameln-Stadthagen
IBAN: DE32 2546 2160 0002 1679 01

www.stmartini-stadthagen.de

Der Gemeindebrief ist auch online verfügbar.



www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de



Geht es Ihnen auch so: Ich blicke zurück, ich nehme mir Zeit und überlege, was ist in 2025 alles gelungen? Was möchte ich 2026 anders machen?

Es gibt dieses schöne Bild – man blickt hinter sich und sieht die eigenen Fußspuren. Mal ist man geradeaus gegangen, mal ist man abgebogen oder hat einen Umweg genommen, manchmal ist man gesprungen oder einfach eine Zeit lang stehen geblieben. Manchmal ist man sogar ein paar Schritte rückwärts gegangen ...

Wo stehen Sie kurz vor dem Jahreswechsel? Was hat Sie bewegt? Ein Tipp: Schreiben Sie Ihre Gedanken auf, Positives wie Negatives. Worauf sind Sie tatsächlich auch stolz? Es stimmt, wir bringen „Stolz“ mit Überheblichkeit und Arroganz in Verbindung. Gemeint ist hier aber: Ich freue mich über meine Leistung. Ich bin zufrieden mit mir. Darf ich das als Christ? Ja, denn wir wissen, wir sind bei unserem Tun und Lassen getragen von anderen Menschen, vor allem von unserem barmherzigen Gott.

St. Martini kann auf so vieles stolz sein und dankbar für das, was in 2025 gelungen ist. Wir freuen uns für diesen so lebendigen Ort. Viele, viele Menschen unserer Gemeinschaft helfen täglich mit, dass Dinge gelingen – hauptamtliche Mitarbeiter und ehrenamtlich Engagierte. Dinge die holprig liefen, versuchen wir beim nächsten Mal zu verbessern – gemeinsam. Lassen Sie uns auch gemeinsam daran arbeiten, dass uns die Freude an der Gemeinschaft erhalten bleibt, in 2026 und darüber hinaus. Sicher warten auch wieder Veränderungen und Herausforderungen auf uns. Aber die sollen uns nicht davon abhalten glücklich zu sein, über die schönen Momente des Lebens in unserer Gemeinde.

Alle, die an dem „Martini-Boten“ arbeiten, wünschen Ihnen eine gesegnete Adventszeit, besinnliche Weihnachtstage und ein gesegnetes Jahr 2026.

Bleiben Sie behütet!

Anja Hillmann & Martin Runnebaum

**Spenden Sie für den
Martini-Boten**



Bankverbindung:
Volksbank Hameln-Stadthagen
IBAN: DE32 2546 2160 0002 1679 01
Kennwort: Martini-Bote
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Wir freuen uns immer sehr, wenn wir hören, wie gerne der Martini-Bote gelesen wird! Eine tolle Motivation für das Team, fröhlich weiter daran zu arbeiten. Wenn Sie uns finanziell unterstützen möchten, freuen wir uns ebenfalls, denn jeder Cent hilft, ihn auch zukünftig finanziieren zu können.



„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“

(Offenbarung 21,5)

Wunderbare Aussichten...

Liebe Gemeinde, eine wunderbare Aussicht hat er. Er blickt auf das blaue Meer. Es ist warmer, angenehmes Wetter. Wir befinden uns auf Patmos. Patmos ist eine kleine Insel, die zu Griechenland gehört – südliche Ägäis.

Nein, er ist kein Surfer, Kiter oder Segler. Tatsächlich würden das alles seine Knochen nicht mehr mitmachen. Er ist schon um die 90 Jahre alt. Und zur Wahrheit gehört auch, dass er kein Zeitgenosse unseres 21. Jahrhunderts ist und seinen Altersruhesitz auf dieser wunderschönen Insel genommen hat.

Vielmehr lebt er im 1. Jahrhundert nach Christus. Während der Christenverfolgung des römischen Kaisers Domitian verbannte man ihn auf diese kleine, karge Insel. Ja, er ist Christ. Er hat mit seinem Glauben nicht hinter dem Berg gehalten. Er hatte von Gottes Liebe zu uns Menschen erzählt. Die hat er durch Jesus Christus erlebt. Er gehörte zu seinen 12 Jüngern. Sein Name ist Johannes.

Viele Brüche hat sein Leben gesehen. Damals, als er als Fischer am See Genezareth sein Brot verdiente. Tage, Wochen, Monate waren geregt: Fischen, Netze flicken, säubern, Fische verkaufen, Zeit für die Familie und Nachbarschaft. So sollte es weitergehen. So der Plan.

Gedanken zur Jahreslosung 2026

Doch es kam alles ganz anders. Jesus sprach ihn an. Er folgte ihm nach. Ein Bruch mit seiner vertrauten Arbeit, Umgebung, Heimat.

Er war begeistert von Jesus. Er baute eine emotionale Bindung zu seinem Lehrer auf. Eines Tages wurde ihm klar, dass Jesus nicht nur ein Rabbi, ein Lehrer war, sondern dass in ihm Gott selbst gegenwärtig war. Seine Bewunderung für Jesus war grenzenlos. Er wagte die Bitte, dass er später zusammen mit seinem Bruder links und recht von ihm in seinem Paradies sitzen dürfe. Er bekam eine deutliche Abfuhr. Wieder ein Bruch.

Schließlich die Gefangennahme und Tötung Jesu. Alles wieder zu Ende? Erneut ein Bruch. Doch dann die Auferstehung. Auch sie war ein Bruch mit seiner bisherigen Vorstellung von Leben. Leben bedeutete für ihn nun nicht mehr ein Sein zwischen Wiege und Bahre. Vielmehr bedeutete für ihn fortan Leben, in der Gegenwart Gottes zu sein, eben auch über den Tod hinaus. Wie gesagt, auch ein Bruch.

So ging sein Leben weiter. Er erlebte die gewaltige Verbreitung des Evangeliums von Jesus Christus. Er erlebte, dass es aber auch unter den Christen schmerzliche Auseinandersetzungen gab. Brüche erlebte er immer wieder.

Schließlich seine Verbannung auf Patmos. Wieder ein Abbruch im hohen Alter.

Ich ahne, uns allen sind die Erfahrungen des Johannes nicht fremd. Brüche, Abbrüche kennt unser Leben eben auch. Manche Lebensetappe verlassen wir nicht mit einem guten Abschluss. Da bleibt eine Baustelle. Ein Leben zu leben bedeutet eben auch manches Unvollendete, Schmerzliche in seiner Biographie zu haben.

Da ist der Blick zurück, den wir auf das Jahr 2025 wagen. Ich wünsche Ihnen, dass Ihnen ganz Vieles gelungen ist. Möglicherweise könnten Sie aber auch von Brüchen berichten, die Ihnen zu tragen geben.

So ging es Johannes auch. Doch während er dort in Patmos auf das Meer schaut, spricht Gott zu ihm. So berichtet er.

Johannes sieht und hört, wie Gott etwas Neues schafft. Nicht einfach das Alte ein bisschen besser macht; nicht einfach die Dinge dieser alten Welt unter diesem alten Himmel ein bisschen heller macht. Gott repariert nicht. Nein, er hört Gott sagen: „Siehe, ich mache alles neu“.

Wir erleben 2025 die alte Welt. Und trotz Feuerwerk, Neujahrsschwüren und guten Wünschen, auch 2026 bleiben wir in unserer alten Welt unter einem alten Himmel.

Unsere Welt bleibt eine Welt der Brüche, mit Abschieden, mit Leid und mit Tränen. Das ist unsere Realität.

Johannes weiß davon: Wir Menschen vergießen Tränen. Und dann sieht Johannes einen Gott, der Tränen abwischt. Wie ich finde: Eines der stärksten Bilder der Bibel.

Es gibt eine Zeit, in der der Schmerz aufhören

wird. In der Ruhe einkehrt. Und Frieden. Alle Ohnmacht hat ein Ende, alles Tun, alles Fragen und Weinen.

Ich gebe zu: Schwer vorstellbar. Doch für Johannes bedeutet das Entspannung.

Er erfährt dort am Strand: Gott hat mein ganzes Leben mit seinen vielen Brüchen in seiner Hand aufgehoben.

Und wenn wir in das neue Jahr 2026 blicken: Es ist wahr, vieles habe ich nicht selbst unter Kontrolle. Ich gebe es zu: Das möchte ich gerne. Auch für meine Familie: Sicherheit, Berechenbarkeit, Gesundheit.

Es ist wahr, ich kann da vieles tun. Ich kann verantwortungsvoll mein Leben gestalten. Doch bei allem Bemühen weiß ich am Ende: Ich kriege das nicht wasserdicht hin. Und mein Glaube erlaubt mir: Mein Leben darf gerne voller Löcher und Brüche sein. Es darf fehlerhaft, kaputt, kraftlos, manchmal auch glaubenslos sein.

Und dann möchte ich das annehmen können, Gott ist nicht mit meinen Lebenslöchern überfordert. Er hat mein ganzes Leben in seiner Hand. Er gibt mir Sinn. Und erkennt meine Sehnsucht nach Leben, nach Sicherheit, nach Zukunft.

Und das gibt mir Kraft, um Leben gestalten zu können für den alten Himmel, für die alte Erde, weil wir eine Zukunft haben über das Grab hinaus.

„Siehe, ich mache alles neu!“

... die Jahreslosung für 2026. Ich finde, das ist wirklich eine wunderbare Aussicht.

Martin Runnebaum





Sa, 11.10.

Gemeinde-
ausflug

„Wir kennen uns nicht, aber darf ich mich Ihnen beim Stadtrundgang anschließen?“

„Lecker, wie hast du diesen Salat gemacht?“

„Das ist so ein schönes Lied, das müssen wir unbedingt singen!“

Danke für eure spontane Hilfe.

„Von genau hier ist wirklich das britische Königshaus mit Herrschern versorgt worden? Beeindruckend.“

„Es gibt Laternen, die sprechen?“

Natürlich ist keiner dieser Sätze exakt wörtlich wiedergegeben. Aber jeder ist so ähnlich gesagt worden auf unserem Ausflug.

In einer großen Gruppe, wie sie kaum bunt gemischter sein könnte, sind wir nach Celle gefahren. Dort haben wir an einer Schlossführung teilgenommen, haben unser Mittagessen geteilt, miteinander gesungen und gespielt und konnten im Anschluss uns die schöne Altstadt anschauen. Wir haben gelernt, gesprochen, haben neue Gesichter kennengelernt, Rücksicht genommen, gelacht, uns gewundert und Freundschaft erlebt.

Ich bin noch immer ganz gerührt, von den Worten, die eine kleine Teilnehmerin am Ende der Veranstaltung vor allen Beteiligten ins Busmikrofon gesprochen hat. Was sie gesagt hat? ... Ich genieße und schweige.

Stephanie Südmeier



Ausflug des Lektorenkreises zur „Alte Synagoge“ in Petershagen

Bei strahlendem Sonnenschein starteten wir am Freitag, den 19. September um 13 Uhr mit dem neuen Bus der Kirchengemeinde Probsthaugen nach Petershagen. Wir hatten für die relativ kurze Strecke reichlich Zeit eingeplant, aber da war ja auch noch die Baustelle an der Weserbrücke! So kamen wir genau pünktlich um 14 Uhr an.

Frau Witt – eine junge Studentin, die morgens das Büro der Alten Synagoge betreut – führte uns durch die Räumlichkeit und erklärte uns alles, sehr nett und mit fundierten Kenntnissen gespickt. Unsere Fragen konnte Frau Witt durch ihr umfassendes Fachwissen wunderbar beantworten. Alle Fakten und Hintergründe aufzulisten, würde den Rahmen hier im Martini-Boten sprengen. Aber Fakt ist, die Synagoge in Petershagen ist auf jeden Fall eine Reise wert, zumal auch Verbindungen zu Stadthagen bestehen.

Nach einer Stunde intensiver Informationen hatten wir dann im „Café Anna“ in Petershagen die Qual der Wahl zwischen den verschiedenen Torten und Waffeln. Aber jede und jeder fand das für sich geeignete Tortenstück. Nach ausführlicher Diskussion über die Eindrücke in der Synagoge ging es dann über Bierde, wo sich ein Lager für jüdische Zwangsarbeiter befunden hatte, wieder zurück nach Stadthagen. Dort kamen wir gegen 17.30 Uhr wieder am Marie-Anna-Stift an.

Es war ein sowohl informativer als auch schöner Ausflug, den alle genossen haben.

Dank an die Kirchengemeinde Probsthaugen für die Bereitstellung des Busses.

Gisela Krewer



Jede*r braucht Hilfe. Irgendwann

Vom 07. bis 14. September fand wieder die Woche der Diakonie statt. Zum Abschluss feierten wir einen fröhlichen Gottesdienst in der St.-Martini-Kirche, gestaltet von Mitarbeitenden unserer Diakonie-Sozialstation und Oberprediger Martin Runnebaum. Unter dem Thema „Jede*r braucht Hilfe. Irgendwann“ gab es ein Anspiel, Gedanken, Gebete und Lieder, die dazu aufgefordert haben, über die unterschiedliche Bedeutung von Hilfe und Hilfe-Zulassen nachzudenken. Zum Abschluss gab es ein lockeres Zusammensein bei Kaffee & Kuchen.

Die Diakonische Sammlung 2025 ergab bis jetzt 870,- Euro an Spenden. Herzlichen Dank für diese Gaben und die Unterstützung! Die Spendensumme wird traditionell gleichmäßig aufgeteilt. Die eine Hälfte erhält das Diakonische Werk Schaumburg-Lippe für ihre vielfältigen Aufgaben, die andere Hälfte verbleibt in der St.-Martini-Kirchengemeinde für die Diakonische Aufgaben.

**Danke für
Ihre Spende!**



Wechsel der Geschäftsführung Diakonie-Sozialstation

Wir freuen uns sehr, Frau Olesja Schaffner als neue Geschäftsführerin der Diakonie-Sozialstation begrüßen zu können.

Alexander Tripus, bisheriger Geschäftsführer, hatte sich beruflich umorientiert und sein Amt zum 31. August abgegeben.

Gesundheitstag für die Mitarbeitenden der Diakonie-Sozialstation

Im September fand bei der Diakonie-Sozialstation ein Gesundheitstag für die Mitarbeitenden statt. In Zusammenarbeit mit „Team Gesundheit“ und finanzieller Unterstützung der Krankenkasse „BIG direkt gesund“ wurde ein abwechslungsreiches Programm organisiert. Auf dem Programm standen zwei Schwerpunkte, welche von Spezialisten auf ihren Gebieten durchgeführt wurden.

Ergonomieberatung: jede Mitarbeiterin hatte die Möglichkeit in einer individuellen Beratung wertvolle Hinweise zur richtigen Haltung und zur gesunden Gestaltung des Arbeitsplatzes zu erhalten.

Stressmanagement: nach einem informativen Vortrag rund um das Thema Stress konnten verschiedene Entspannungstechniken ausprobiert werden.

Zwischendurch gab es auch eine Snackpause, bei der sich die Kolleginnen untereinander, sowie auch mit den Trainern austauschen konnten.

Die Resonanz war sehr positiv. Viele Mitarbeitende nutzten die Gelegenheit, Neues auszuprobieren und Impulse für ein gesünderes Arbeitsleben mitzunehmen.

Olesja Schaffner



Informationsveranstaltung zum Thema Pflege | Fr, 27.02.2026 - 15 Uhr

Viele Menschen stehen irgendwann vor der Situation, dass Pflege ein Thema wird, oft auch ganz plötzlich. Dann tauchen viele Fragen auf: Welche Hilfen gibt es? Welche Ansprüche habe ich? Wie kann ein Pflegedienst im Alltag helfen?

Wir möchten Ihnen in einer Informationsveranstaltung einen Überblick geben und zeigen, welche Leistungen Ihnen zustehen und wie wir als ambulanter Pflegedienst Sie im Alltag unterstützen können.

Die Veranstaltung richtet sich an pflegende Angehörige, Pflegebedürftige sowie alle Interessierten, die sich informieren möchten. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um eine **Anmeldung bis zum 31.01.2026** vorzugsweise per Mail an info@diakonie-stadthagen.de oder telefonisch unter 05721-5818. Der genaue Veranstaltungsort wird nach Anmeldeschluss bekannt gegeben.



Olesja Schaffner



St. Martini – ein Ort der Begegnung

Beim Gemeindeabend zur Visitation mit dem Landesbischof wurde hervorgehoben, wie schön es ist, dass Kirche und Gemeindehaus für die Gemeinschaft in der Stadt offene Türen haben.

Besondere Beispiele dafür waren auch in diesem Jahr das Eröffnungsfest zur Interkulturellen Woche am 20. September und der interreligiöse Begegnungsabend am 30. Oktober.

Internationale Musik von der „Band of Hope“, Tänze aus aller Welt zum Mitmachen und Zuschauen, Köstlichkeiten aller Geschmacksrichtungen, lachende Gesichter und interessante Gespräche – das ist das Eröffnungsfest der IKW. Es dokumentiert, dass die Veränderung in unserem Stadtbild auch zu bereichernden Erlebnissen führt. Sichtbar wird auch, wie viele Menschen sich aktiv für die Gestaltung der Stadtgemeinschaft einsetzen.

Das gilt auch für den inzwischen zur Tradition gewordenen Begegnungsabend der Religionen vor dem Reformationstag. Er stand in diesem Jahr unter dem Motto „Couragiert leben“. Beherzt und offen für die eigenen Werte und Überzeugungen stehen und dabei Respekt vor anderen Überzeugungen und Glaubensweisen ha-

ben, das ist ein wichtiger Beitrag für den Frieden. Zur Tradition des Abends gehört es, dass Vertreter und Vertreterinnen der



verschiedenen Religionsgemeinschaften diesem Friedenswunsch als gemeinsam Wert Ausdruck geben.

An dieser Stelle sei einmal ausdrücklich unseren beiden Küstern Danny Harkai und Frank Harmening gedankt. Ohne ihren engagierten und fröhlichen Einsatz wären Veranstaltungen solcher Art so nicht möglich!

Jan-Peter Hoth

Viele weitere Fotos
gibt es auf unserer
Homepage. →



Kinderfreizeit in Mardorf

„Meer vertrauen“ war das Motto unserer Kinderfreizeit im September. 33 Kinder und 6 Mitarbeiter bevölkerten am 26. September den Kirchhof und waren schon voller Vorfreude auf das gemeinsame Wochenende. Manche Kinder konnten vor Aufregung die Nacht vorher gar nicht schlafen. Das sollte in den beiden folgenden Nächten auch nicht anders werden. Zu viel gab es zu erleben: Beim Eröffnungsabend mit anschließender Nachtwanderung, bei den Klopftreichen zu späterer Stunde, dem Erzählen, wenn eigentlich geschlafen werden sollte. Dennoch verfolgten die Kinder gespannt die Geschichten von Jesus und Paulus. Was sie auf dem Wasser erlebten, bastelten sie fleißig und feierten zum Abschluss einen schön von allen gestalteten Gottesdienst.



Ein weiterer Höhepunkt war die Schiffsfahrt auf dem Steinhuder Meer zum Wilhelmstein mit Rallye über die kleine Insel. Das war so erlebnisreich, dass schnell die



Enttäuschung darüber vergessen war, auf dem Grund des Steinhuder Meeres nicht die Titanic gefunden zu haben.

Marcus Piehl

FAMILIENFREIZEIT 2026
→ 30.01. – 02.02.

Kontakt: Sibyll Richter-Hanßmann
WhatsApp oder Signal: 0160 92077113
sibyll.richter.hanssmann@gmail.com





Er war da! - Visitation des Landesbischofs Dr. Oliver Schuegraf

Vom 29.09 bis 02.10. hat der Landesbischof unsere Kirchengemeinde besucht. Er hat sich viel Zeit genommen und bei den unterschiedlichen Gruppen angeklopft, sich aus den vielen Arbeitsbereichen berichten lassen und viele Menschen gesprochen. Im Vorfeld waren wir natürlich alle gespannt, was da kommen würde und ein wenig Nervosität gab es sicherlich auch. Aber die Tage gingen wie im Flug vorbei: Besuch der Kindergärten, Musizieren mit den Flötenkindern und den Kinderchören, gemeinsames Essen in der Garage auf dem Friedhof, Besuch der Verwaltung, Treffen mit Vertretern der Stadt, Austausch mit den Senioren, den Erwachsenenchören oder dem Alpha-Kurs und natürlich eine Besteigung des Kirchturmes zum Aufziehen der Uhr... so viele Begegnungen, die vor allem geprägt waren durch einen fröhlichen Austausch. Zum Abschluss trafen wir uns zu einem Abschlussgottesdienst in der Martinikirche, der – wie sollte es anders sein, nicht nur theologisch, sondern auch musikalisch geprägt war. Danke an alle, die diese Woche gestaltet haben und danke an unseren Landesbischof für seinen Besuch!



Der Bischof zu Besuch im Alpha-Kurs ...



... und bei den Kinderchören



Musikalischer Abschlussgottesdienst der Visitation



„Ein einziger Sonnenstrahl genügt, um ein Zimmer zu erleuchten“

Léon-Joseph Suenens

In diesem Sinne leben und arbeiten wir im lang ersehnten Hospiz in Schaumburg

Wir sind mittlerweile 18 hauptamtlich und 5 ehrenamtlich Mitarbeitende im DAT Lichthuus in der Probsthäuser Straße 7 in Stadthagen.

Wir durften unseren ersten Gast am 2. Mai 2025 in unserem Haus begrüßen. Seitdem haben wir 19 Menschen auf ihrem letzten Lebensabschnitt begleitet.

Wie kann man sich das vorstellen - schwerstkranke Menschen und Leben?

Es sind die Schmerzen an Körper und Seele, die gesehen, eingeschätzt, behandelt und begleitet werden wollen. Dann ist Leben in vielerlei Hinsicht möglich. Viele Momente haben wir bisher erleben dürfen, die besonders schön und dadurch auch sehr berührend waren. Der stolze Vater kann leider nur digital an der Hochzeit teilnehmen, aber am Tag darauf kommt das Brautpaar und wir dürfen sehen, wie schön es ist, wenn sich eine Familie treffen, freuen und auch weinen kann.

Der Gast kann nicht mehr zum Stammtisch gehen, aber dafür trifft sich diese gewohnte Männerrunde bei uns im Lichthuus. Es werden Geburtstage und Hochzeitstage mit Hilfe des Wünschewagens, auch an der See gefeiert.

Wir sind froh diese Arbeit machen zu dürfen und dankbar für all die, die dieses Projekt ermöglicht haben und uns beim Wachsen unterstützen. So können wir unser Team der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden vergrößern und zukünftig bis zu 10 Gäste aufnehmen.

Wir haben uns sehr gefreut, am 5. Oktober in St. Martini in die Gemeinschaft der weltweiten Kirche aufgenommen worden zu sein und danken sehr für die Verbundenheit mit unserer Arbeit.



Ohne Ihre guten Wünsche, Gedanken, Gesten, Gebete und finanzielle Spenden können wir uns unsere Arbeit nicht vorstellen und auch nicht leisten.

Seien Sie herzlich bedankt!

Ihr Team aus dem Lichthuus

Sehr gern können Sie bei weiterem Interesse Kontakt zu uns aufnehmen:

DAT Lichthuus • Hospiz in Schaumburg • Probsthäuser Straße 7 • 31655 Stadthagen

Tel.: 05721 8209260 • E-Mail: info@hospiz-schaumburg.de • Instagram: [@dat_lichthuus](https://www.instagram.com/@dat_lichthuus)

Spendenkonto: Volksbank in Schaumburg eG • IBAN: DE27 2559 1413 0055 5282 00



Weinfest im September mit Konzert der St. Martini Brass Band



neuer Schallschutz im Konfiraum



Grillen in Pastors Garten & "Last night of the proms"



Zahlreiche Gaben zum Erntedank



Silberne Konfirmation am 08.11.2025



Johannes Averhoff wurde in sein Amt eingeführt



Gottesdienst an gedeckten Tischen

MIT EINTOPFESSEN

AM 25. JANUAR 2026



Eintopfessen, eine Traditionsvorstellung in St. Martini, immer am 2. Advent, seit weit mehr als 30 Jahren, unterbrochen nur in der Coronazeit und – in 2024 nicht.

Viele haben das Eintopfessen schmerzlich vermisst, dabei ist es nicht wirklich ausgefallen, es hat nur, wegen der Vielzahl der Veranstaltungen im Advent, einen anderen Ort bekommen und einen anderen Namen.

Auch im kommenden Jahr wollen wir das traditionelle Eintopfessen fortsetzen:

am Sonntag, den 25. Januar 2026, um 11:00 Uhr im Jakob-Dammann-Haus, als „Gottesdienst an gedeckten Tischen“.

Sie brauchen also gar nicht mehr den Ort zu wechseln, bleiben Sie einfach nach dem Gottesdienst an den bereits gedeckten Tischen sitzen und lassen sich von fleißigen MitarbeiterInnen einen köstlichen Eintopf

servieren, traditionell mit Fleischeinlage, aber natürlich auch mit einer vegetarischen Variante.

Die eigene Küche darf kalt bleiben. Verabreden Sie sich mit Familie oder Freunden oder kommen Sie allein und finden Gemeinschaft an den gedeckten Tischen zum Gottesdienst.

Genauso herzlich sind Sie uns aber auch ab 12:00 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst willkommen. An der guten alten Tradition wollen wir ja nichts ändern.

Ausklingen kann der Vormittag und das Mittagessen dann mit guten Gesprächen bei einer Tasse Kaffee oder Tee.

Wir freuen uns auf Sie!

Brigitte Gude





Kirchenmusik in der St.-Martini-Kirche

Dezember

Fr, 05.12. | 19 Uhr | Festival of Nine Lessons and Carols

Musikalischer Gottesdienst in englischer Sprache mit dem Jugendchor an St. Martini

Leitung: Anna Meggle und Thomas Weißbarth

Sa, 06.12. | 11 Uhr | Musikalische Andacht zur Marktzeit

Klarinette und Violoncello

So, 07.12. | 17 Uhr | Adventskonzert des Posaunenchors und des "Chörchens" im Jakob-Dammann-Haus

Leitung: Michael Mensching und Ina Seidl

So, 14.12. | 17 Uhr | Gastkonzert Handglockenchor Wiedensahl

Leitung: Thomas Eickhoff

So, 21.12. | Johann Sebastian Bach – Weihnachtssoratorium

16 Uhr | Familienkonzert

18 Uhr | Aufführung der Kantaten 1-3

St.-Martini-Kantorei, Vokalensemble Stadthagen, Jugendchor und Kinderchöre an St. Martini, Solisten, L'Arco Hannover (s. Rückseite)

Sa, 27.12. | 19 Uhr | Weihnachtskonzert der St. Martini Brass Band

Leitung: Michael Mensching

Februar

Sa, 14.02. | 17 Uhr | Gastkonzert mit dem Sinfonieorchester Hannover

So, 15.02. | 17 Uhr | „Brass & Voices“ - Gastkonzert

Projektchor aus Posaunenchören der Landeskirche (s. Artikel auf Seite 18)

 Wenn nicht anders angegeben, finden alle Konzerte bei freiem Eintritt statt. Spenden sind freundlich erbeten.

Die Musikalische Andacht zur Marktzeit entfällt im Januar und Februar.



Weihnachtsklänge

Sa, 27.12. | 19 Uhr

in der St.-Martini-Kirche

WEIHNACHTSMUSIK ZUM
MITSINGEN UND ZUHÖREN



ST. MARTINI BRASS BAND

Leitung: Michael Mensching

Ein neues Gesangbuch wird erprobt

Im Advent 2028 wird das neue Evangelische Gesangbuch erscheinen, an dem seit vielen Jahren intensiv gearbeitet wird. Ein wichtiger Schritt auf dem Weg dahin ist die Erprobungsphase, die im Advent 2025 beginnt. Auch unsere Gemeinde ist dabei. Wir erhalten ein Buch, in dem etwa ein Drittel der Lieder enthalten sind, und das die geplante Gestaltung des neuen Gesangbuchs wiedergibt. Wir als Gemeinde und auch jedes einzelne Gemeindeglied, das sich beteiligen möchte, sind eingeladen, nach unseren ersten Erfahrungen mit den Liedern und der Handhabung des Buchs eine detaillierte Rückmeldung an das Gesangbuchbüro zu übermitteln und damit Einfluss auf die noch zu gehenden Schritte bis zum Erscheinen des offiziellen Buches zu nehmen.

Dazu wird es mehrere Veranstaltungen geben, in welcher der Erprobungsband im Mittelpunkt stehen wird. Darüber hinaus nutzen wir den Vorabdruck aber auch in den Gottesdiensten und bei Andachten. Bitte achten Sie bei Interesse auf die Ankündigungen, die zu Veranstaltungen im Januar und Februar einladen. Erste Gelegenheit, in das neue Gesangbuch Einblick zu nehmen, besteht beim Offenen Adventssingen am 1. Advent um 16 Uhr in der St.-Martini-Kirche.

Christian Richter





15.02.2026

Konzert „Brass & Voices“

Die Posaunenchöre Lauenhagen und Sülbeck-Wendthagen laden ein zum Konzert „Brass & Voices“ am Sonntag, den 15. Februar 2026 um 17 Uhr in die St.-Martini-Kirche in Stadthagen. Der Projektchor mit beeindruckenden 100 MusikerInnen aus vielen Posaunenchören der Landeskirche präsentiert zusammen mit dem Ensemble „Der-Acapella-Chor“ ein abwechslungsreiches Programm mit leisen und strahlenden Klängen, bekannten Melodien und mitreißenden Rhythmen. Lassen Sie sich von der Musik inspirieren und genießen Sie die Atmosphäre in der gotischen Hallenkirche St. Martini in Stadthagen. Freuen Sie sich auf das Zusammenspiel von kraftvollen Klängen des Projektchores und den harmonischen Stimmen des Acapella-Chores. Der Eintritt ist frei.

Christian Müller

Epiphanias – was ist das nochmal?



An Epiphanias, dem 6. Januar, ziehen nach altem Brauch Kinder als Sternsinger singend von Haus zu Haus. Der Tag erinnert an den Besuch der Weisen aus dem Morgenland bei Jesus an der Krippe – und damit an das Erscheinen Gottes in der Welt. Daher kommt auch der Name, abgeleitet vom griechischen Wort „epiphaneia“ für „Erscheinung“. Epiphanias wird auch Heilige Drei Könige oder Dreikönigstag genannt. Diese Tradition ist in vielen katholischen, aber auch in evangelischen Gegenden beheimatet. Es ist eines der ältesten kirchlichen Feste.

06.01. | 19 Uhr | Jakob-Dammann-Haus | Predigt: Sigrid Falk (Baptistengemeinde Stadthagen)

Weltgebetstag
6. März 2026



Infos gibt's rechtzeitig auf unserer Homepage und in der Tagespresse.



08.02.2026 » 11 Uhr

Das Thema wird noch bekannt gegeben.

Kommen Sie einfach vorbei,
jeder ist herzlich willkommen!

Seien Sie herzlich willkommen zu unserer
Bibelstunde am Morgen!

Wir treffen uns immer im Großen Saal im
Marie-Anna-Stift, Am Kirchhof 4, Stadthagen,
in lockerer Runde, um uns zum Thema des
kommenden Sonntags auszutauschen.

Martin Runnebaum



jeweils donnerstags, 10 Uhr



- 04.12. » Lukas 21, 25-33
- 18.12. » 2. Korinther 1,18-22
- 08.01. » Matthäus 3,13-17
- 22.01. » Apostelgeschichte 10,21-35
- 05.02. » Hesekiel 2,1-5 (6-7)
8-10; 3,1-3
- 19.02. » 1. Mose 3,1-19 (20-24)

Andacht im Josua-Stegmann-Heim

jeden Donnerstag, um 10 Uhr
(außer 3. Donnerstag im Monat)

Ab 2026 Änderung:

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat

Andacht in der Seniorenresidenz Avita

jeden 3. Mittwoch im Monat um 10 Uhr

Andacht im Kreisaltenzentrum

jeden 3. Donnerstag im Monat um 10 Uhr



St.-Martini-Kirche

So, 30.11. | 11 Uhr + 16 Uhr | 1. Advent

11 Uhr Familiengottesdienst, Marcus Piehl & Kiga Schatzkiste
16 Uhr Offenes Singen zum Advent, Christian Richter

Fr, 05.12. | 19 Uhr

Festival Of Nine Lessons, Marcus Piehl

Sa, 06.12. | 11 Uhr

Musikalische Andacht zur Marktzeit, Jörg Böversen

So, 07.12. | 10 Uhr | 2. Advent

Gottesdienst mit Abendmahl, Jörg Böversen

So, 14.12. | 10 Uhr | 3. Advent

Gottesdienst mit Ordinationsjubiläum, LB Dr. Oliver Schuegraf & Martin Runnebaum

So, 21.12. | 10 Uhr + 16 & 18 Uhr | 4. Advent

10 Uhr Gottesdienst, Jörg Böversen
16 Uhr & 18 Uhr Weihnachtsoratorium

Weihnachts-Gottesdienste
» siehe Seite 22

So, 28.12. | 10 Uhr | 1. So. n. Weihnachten

Singegottesdienst, Martin Runnebaum

Mi, 31.12. | 17 Uhr | Silvester

Altjahresgottesdienst, Ralf Schneckener

Ab hier Winterkirche!

siehe Hinweis unten

So, 15.02. | 17 Uhr

„Brass & Voices“ - Gastkonzert
Projektchor aus Posaunenchören der Landeskirche (s. Seite 18)

So, 01.03.

Gottesdienst mit der Eröffnung der Ausstellung „Hiroshima“ auf dem Kirchhof, Martin Runnebaum

Winterkirche

Bitte beachten Sie, dass im Januar und Februar keine Veranstaltungen in der St.-Martini-Kirche stattfinden (Ausnahmen: 14. + 15.02.).
Ende der Winterkirche am 01.03.2026

Wenn Sie eine Mitfahrglegenheit zum Jakob-Dammann-Haus benötigen, melden Sie sich bitte bis zum jeweiligen vorausgehenden Freitag, 12 Uhr in der Oberpfarre. Wir versuchen dann eine Mitfahrglegenheit zu organisieren.

Wir wünschen allen eine wundervolle Weihnachtszeit!



Jakob-Dammann-Haus

So, 30.11. | 16 Uhr | 1. Advent

Familiengottesdienst, Marcus Piehl & Kita Regenbogenhaus

Di, 06.01. | 19 Uhr | Epiphanias

Predigt: Sigrid Falk (Baptisten-gemeinde Stadthagen), Ralf Schneckener

So, 11.01. | 11 Uhr | 1. So. n. Epiphanias

Gottesdienst, Marcus Piehl

So, 18.01. | 11 Uhr | 2. So. n. Epiphanias

Gottesd. mit Abendmahl, Ralf Schneckener

So, 25.01. | 11 Uhr | 3. So. n. Epiphanias

Gottesdienst, Martin Runnebaum

So, 01.02. | 11 Uhr | letzt. So. n. Epiphanias

Gottesdienst, Jörg Böversen

So, 08.02. | 11 Uhr | Sexagesimä

Gottesdienst „Bei Dammann“
Marcus Piehl & das „Bei Dammann“-Team

So, 15.02. | 11 Uhr | Estomihi

Gottesdienst mit Abendmahl, Jörg Böversen

So, 22.02. | 11 Uhr | Invocavit

Gottesdienst, Jan-Peter Hoth

Weihnachts-Gottesdienste
» siehe Seite 22

So, 28.12. | 11 Uhr | 1. So. n. Weihnachten

Gottesdienst, Marcus Piehl

Do, 01.01. | 17 Uhr | Neujahr

Gottesdienst, Jörg Böversen

So, 04.01. | 11 Uhr | 2. So. n. Weihnachten

Gottesdienst, Martin Runnebaum

Johanniskapelle

Sa, 06.12. | 18 Uhr

Martin Runnebaum

Sa, 10.01. | 18 Uhr

Marcus Piehl

Sa, 14.02. | 18 Uhr

Jörg Böversen

Sa, 13.12. | 18 Uhr

Ralf Schneckener

Sa, 17.01. | 18 Uhr

Ralf Schneckener

Sa, 21.02. | 18 Uhr

Passionsandacht,
Thomas Struckmeier

Sa, 20.12. | 18 Uhr

Marcus Piehl

Sa, 24.01. | 18 Uhr

Martin Runnebaum

Sa, 28.02. | 18 Uhr

Passionsandacht,
Marcus Piehl

Sa, 27.12. | ... entfällt ...

Marcus Piehl

Sa, 31.01. | 18 Uhr

Jörg Böversen

Sa, 03.01. | 18 Uhr

Martin Runnebaum

Sa, 07.02. | 18 Uhr

Marcus Piehl

**Abendgottesdienst
zum Wochenschluss**



Heiligabend | Mi, 24.12.25

14.30 Uhr | St.-Martini-Kirche

Christvesper für Familien mit kleinen Kindern, Martin Runnebaum und Kinderchöre

16.00 Uhr | St.-Martini-Kirche

Christvesper für Familien, Martin Runnebaum und Kinderchöre

16.00 Uhr | Jakob-Dammann-Haus

Christvesper für Familien, Ralf Schneckener

18.00 Uhr | St.-Martini-Kirche

Christvesper, Martin Runnebaum und Posaunenchor

18.00 Uhr | Jakob-Dammann-Haus

Christvesper, Ralf Schneckener

23.30 Uhr | St.-Martini-Kirche

Christmette, Jörg Böversen und Weihnachtskantorei



Krippenspiel 2024

Heiligabend | Mi, 24.12.25

Seniorenheime

10.00 Uhr | Josua-Stegmann-Heim

Ralf Schneckener

16.00 Uhr | Kreisaltenzentrum

Jörg Böversen

16.00 Uhr | Rosenblatt

Marcus Piehl

! AVITA bereits am 10.12. um 15.30 Uhr

1. Weihnachtstag | Do, 25.12.25

10.00 Uhr | St.-Martini-Kirche

Festgottesdienst, Jörg Böversen

2. Weihnachtstag | Fr, 26.12.25

10.00 Uhr | St.-Martini-Kirche

Festgottesdienst, Ralf Schneckener und Posaunenchor

11.00 Uhr | Jakob-Dammann-Haus

Festgottesdienst, Marcus Piehl

Fr, 27.12.25

19.00 Uhr | St.-Martini-Kirche

Weihnachtskonzert St. Martini Brass Band, Martin Runnebaum

Unterwegs am Heiligabend

In ihrem wenigen Gepäck sind immer ein Schlafsack und die typische Wanderkluft oder ein Wanderstab – sonst kaum etwas, sehr wenig Geld, kein Handy... der schwarze Hut symbolisiert ihre Freiheit. „Auf der Walz“ das hört sich so romantisch an, aber wo verbringen diese Menschen ihre Feiertage?

Manche treffen sich vielleicht mit anderen Wandergesellen oder finden nette Mitmenschen, wo sie unterkommen können. Schlimm müssen die Stunden sein, wenn es regnet und beim Trampen niemand anhält, wenn es spät ist und man keinen Platz zum Schlafen findet. Was macht man dann? Wahrscheinlich einfach weitergehen. Man läuft, bis man etwas oder jemanden findet. Spricht man Wandersleute an, so klappt es wohl immer irgendwie. Mit Optimismus geht eben alles, auch wenn das „Bett“ letztendlich nur der Boden einer Halle oder die Scheune bei einem Bauern ist.

Im November hatten wir im Marie-Anna-Stift Besuch von einer Gruppe Wandergesellen und - gesellinnen. Nicht nur unsere Kleinen von den Martini-Kids waren schwer von ihnen beeindruckt, sondern auch ich selbst. Die jungen Leute strahlten ein ganz selbstverständliches „Gottvertrauen“ aus – beneidenswert!

Ich stelle mir Weihnachten für Menschen auf der Walz ein wenig einsam vor, da sie ihren Heimatort aufgrund des Bannkreises von mindestens 50 Kilometern nicht betreten dürfen. Aber vielleicht erleben sie es völlig anders. Im Herzen sind ja alle ganz nah...

Man könnte meinen, Joseph von Eichendorff hat an unsere außergewöhnlichen Besucher gedacht hat, als er folgende Zeilen schrieb:

Allen Menschen, die nicht zu Hause sein können oder auf der Wanderschaft sind, wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Anja Hillmann



Im November hatten wir Übernachtungs-
besuch im Marie-Anna-Stift"



Weihnachten

Markt und Straßen stehn verlassen,
Still erleuchtet jedes Haus,
Sinnend geh' ich durch die Gassen,
Alles sieht so festlich aus.

An den Fenstern haben Frauen
Buntes Spielzeug fromm geschmückt,
Tausend Kindlein stehn und schauen,
Sind so wunderstill beglückt.

Und ich wandre aus den Mauern
Bis hinaus in's freie Feld,
Hehres Glänzen, heil'ges Schauern!
Wie so weit und still die Welt!

Sterne hoch die Kreise schlingen,
Aus des Schnees Einsamkeit
Steigt's wie wunderbares Singen –
O du gnadenreiche Zeit!

Joseph von Eichendorff

Neugestaltung Außengelände

Vor einigen Jahren wurden der Kita Regenbogenhaus EU-Fördergelder zugesprochen. Diese sollten dafür eingesetzt werden, um das Außengelände zu verschönern.

Jetzt ist es endlich so weit: Die Arbeiten haben begonnen und der erste Bauabschnitt soll noch in diesem Herbst beendet werden. Es entsteht eine große Matschanlage mit entsprechender Sandlandschaft und Spielgeräten, ein neugepflasterter Weg, und die alten Gartenhäuser werden durch ein neues ersetzt. Die Arbeiten auf dem Außengelände werden von den Kindern täglich beobachtet. Wir freuen uns alle sehr, wenn die Kinder die neuen Spielmöglichkeiten bald ausprobieren können.



Kürbis schnitzen

Am 16. Oktober machte der Hort einen Ausflug nach Hagenburg zum Café „Zum Bullenstall“, um dort am Kürbisschnitzen teilzunehmen. Die Kinder durften sich ihren Kürbis selbst auswählen und dann ging die doch recht anstrengende Schnitzarbeit los. Es entstanden zehn einzigartige Dekorationskürbisse. Der Herbst kann starten.

Als krönenden Abschluss wurden wir über den Hof geführt und haben viele interessante Dinge über die Tiere vom „Bullenstall“ erfahren. Es war ein sehr schönes Abenteuer.

Ihr Team der KiTa Regenbogenhaus



Lichtzeit und Gemeinschaft im Kindergarten Schatzkiste

Mit viel Freude haben wir nach der Sommerpause zahlreiche neue Kinder und Familien im Kindergarten Schatzkiste willkommen geheißen. Die Eingewöhnung verlief mit viel Einfühlungsvermögen und Gemeinschaftssinn, sodass unser Alltag inzwischen von vielen fröhlichen Stimmen erfüllt wird.

Zu den besonderen Erlebnissen der letzten Wochen gehörten:

- Pastor Piehl hat sich den neuen Kindern vorgestellt
- Ein liebevoll vorbereitetes Erntedankfest mit Andacht und gemeinsamem Frühstück
- Ein spannendes Igelhaus-Bauprojekt der Vorschulkinder – gefördert durch die HAUTAU-Stiftung und fachlich begleitet von der Wildenkarde

Der November stand ganz unter dem Zeichen der Laternen. Jede einzelne wurde in liebevoller Gemeinschaft von Eltern und



Kindern gefertigt und alle zusammen verbreiteten am Tag des Laternenfestes ein warmes Licht. Herr Mensching und der Posaunenchor stimmten uns wunderbar musikalisch auf diesen besonderen Abend ein. Die Adventszeit und schließlich der Familiengottesdienst am 30.11.2025 in der St. Martini-Kirche stehen für uns im Zeichen des Miteinanders. Nach dem Gottesdienst laden wir zu warmen Getränken und selbstgebackenen Köstlichkeiten ein, damit Familien und Gemeinde miteinander ins Gespräch kommen.

Inmitten von Planung und Organisation vergessen wir nicht das Wesentliche. Gernade die stillen, geteilten Glücksmomente machen für uns die Arbeit mit den Kindern so wertvoll. Diese Augenblicke tragen das Licht in die Welt und lassen aus vielen kleinen Lichern ein großes werden. Gemeinsam wird daraus ein Leuchten, das verbindet.

Ihr Team vom Kindergarten Schatzkiste



Kooperationsraum IV der Kirchengemeinden Heuerßen, Lindhorst, Probsthagen, Stadthagen und Wendthagen der Ev. Luth. Landeskirche Schaumburg-Lippe

... so heißen wir gerade



Es wird Zeit für einen richtigen Namen!

Der Kooperationsraum IV wächst immer mehr zusammen – gemeinsame Projekte und Gottesdienste, gemeinsam Neues anschließen und Altes bewahren, diskutieren, lachen, Stirn runzeln und Aha-Momente erleben!

All das ruft nach einem gemeinsamen Namen!

Schickt uns eure Vorschläge an KOOPERATIONSRaUM4@GMAIL.COM

Gemeinsam wollen wir an Himmelfahrt 2026 über den Namen abstimmen.



Taizéandachten in Probsthagen

Sonntag, 28.12. | 19 Uhr | in der Kirche

Sonntag, 25.01. + 22.02. | 19 Uhr | im Gemeindehaus

Ruhige Atmosphäre, mit Kerzenlicht, illuminierter Gottesdienstraum, meditative Lieder, Möglichkeit zur persönlichen Segnung, kurze Texte und Stille laden ein, in die Gegenwart Gottes einzutauchen.



Ein herzliches Hallo von mir!

Mein Name ist Denise Watermann und ich darf ab November die Regionale Jugendarbeit im Kooperationsraum 4 gestalten! Dem Einen oder der Anderen wird mein Gesicht nicht fremd sein; das liegt daran, dass ich gebürtige Schaumburgerin und in Liekwege aufgewachsen bin und lange Zeit ehrenamtlich in vielen Bereichen der Schaumburg-Lippischen Landeskirche mitgewirkt habe. Der Eine oder die Andere hat mich vielleicht auch schon als Jugenddiakonin bei einem Event erlebt.

Nach meiner Ausbildung und Tätigkeit als Heilerziehungspflegerin habe ich noch einmal den Schritt in die weite Welt gewagt und in Wuppertal an der Evangelistenschule Johanneum Theologie studiert. Im Anschluss daran habe ich zwei Jahre lang die Konfi- und Jugendarbeit von drei Gemeinden in Köln gestaltet und durfte dort viele Erfahrungen sammeln.

Nachdem ich Großstadt-Luft geschnuppert habe, hat es mich vor zwei Jahren zurück in die Heimat gezogen und ich darf nun mein Arbeitsumfeld noch einmal neugestalten! Ich freue mich auf viele bunte Projekte, ereignisreiche Freizeiten und vor allem den Austausch mit euch und Ihnen.

Wer schon jetzt nichts verpassen möchte, darf gerne mal auf Instagram bei [@4youth_sl](#) reinschauen. Dort finden sich bereits das neue Logo für die regionale Jugendarbeit und schon die ersten Infos und News.



Denise Watermann





FÜR KONFIRMANDEN & JUGENDLICHE:

JUGENDGOTTESDIENST - „FIND ME“

→ 07.12.2025 | 10 Uhr

Ein Gottesdienst von der Ev. Jugend für alle!
Anlässlich der Eröffnung des Wendthäger Weihnachtsmarktes findet ein Gottesdienst von und mit dem Team der Ev. Jugend statt.

Wir freuen uns auf ein buntes und vielfältiges Programm sowie einen zauberhaften Ausklang auf dem Weihnachtsmarkt rund um die Wendthäger Kirche.

Ort: Kirche Wendthagen

Zielgruppe: Konfirmanden & Jugendliche

Infos: Landesjugendpfarramt

WEIHNACHTSTFERIEN

→ 20.12.2025 - 05.01.2026

CHILL-OUT! - Relaxen mitten in der Woche

→ 28.01.2026 | 18:00

Ort: Johanniskapelle Stadthagen

Zielgruppe: Konfirmanden & Jugendliche

Infos: Pastor Jörg Böversen

JUGENDGOTTESDIENST - „FIND ME“

→ 13.02.2026 | 18 Uhr

Ort: Kirche Hagenburg

Zielgruppe: Konfirmanden & Jugendliche

Infos: Landesjugendpfarramt

JuLeiCa Camp

→ 23.03. - 30.03.2026

Ort: Jugendbildungsstätte Saerbeck

Zielgruppe: Konfirmanden & Jugendliche

Infos: Landesjugendpfarramt



Bewirb dich bei uns!



www.ev-jugend-sl.de



KONFIRMANDENUNTERRICHT

(Vor- und Hauptkonfirmanden)

- dienstags, 15.00 - 18.15 Uhr
- Marie-Anna-Stift

FIT-FOR-LIFE-KURS

#NEU 2025/26 & #2024/25

- dienstags, 19.00 - 20.30 Uhr
- Marie-Anna-Stift.
- Es treffen sich im Wechsel der alte und der neue Kurs.

TEAMKREIS

- nach Absprache freitags
- 19.30 - 21.00 Uhr
- Marie-Anna-Stift

Infos und Anmeldungen
für alle Veranstaltungen
bei Pastor Jörg Böversen
Büro: 05721 - 92 53 94
j.boeversen@lksl.de



Rückblick: FFL-ABEND - DER ANDEREN ART



Angebote für Familien

Offener Familientreff

- zum Spielen, Quatschen + Kaffeetrinken
- montags, 14.30 - 17.00 Uhr
- Marie-Anna-Stift
- Kontakt: Inga Averhoff, 0176 41734502

Eltern & Kind Singen

- für Eltern mit Kindern zwischen 0 und 4 Jahren
- Singen, Tanzen & Musizieren
- montags
- 0 bis 3-jährige: 15.45 - 16.15 Uhr
- 3 bis 4-jährige: 16.20 - 16.50 Uhr
- Marie-Anna-Stift
- Kontakt: Sibyll Richter-Hanßmann WhatsApp oder Signal: 0160 92077113 sibyll.richter.hanssmann@gmail.com



Krabbelgruppe

- für Eltern mit Kindern zwischen 0 und 3 J.
- dienstags, 9.00 - 11.00 Uhr
- Spielraum im EG im Marie-Anna-Stift
- Kontakt: Oberpfarre, 05721 78070

Die Martini-Kids

- für alle zwischen 4 und 12 Jahren
- samstags, 10.00 - 12.00 Uhr
- Marie-Anna-Stift
- Kontakt: Pastor Marcus Piehl, 05721 2009



Begegnungs-Café für alle

- mittwochs, 15.00 - 17.00 Uhr
- Im Foyer des Marie-Anna-Stifts
- Kontakt: Sibyll Richter-Hanßmann WhatsApp oder Signal: 0160 92077113 sibyll.richter.hanssmann@gmail.com
- Wer Lust hat sich mit einzubringen, kann sich gerne melden! Jeder ist willkommen.

Angebote für Erwachsene

Gemeindenachmittag

- jeder 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr
- Jakob-Dammann-Haus
- Kontakt: Dorothea Mebus, 05721 2774

Bastelkreis

- montags, 19.00 - 21.30 Uhr
- Jakob-Dammann-Haus
- Kontakt: Dorothea Mebus, 05721 2774

Mirjamkreis

- mittwochs, 14tägig, 19.30 - 21.00 Uhr
- Marie-Anna-Stift
- Kontakt: Regine Benthin, 05721 2469

Café Martini

- donnerstags, 15.00 - ca. 17.00 Uhr
- Marie-Anna-Stift
- Kontakt: Anja Hillmann, Oberpfarre, 05721 78070



Musikalische Angebote

Kantorei

- dienstags, 19.45 - 21.45 Uhr
- Jakob-Dammann-Haus
- Kontakt: Kantor Christian Richter, Tel: 05721 89 71 53

Vokalensemble Stadthagen

- donnerstags, 19.45 - 22.00 Uhr
- Alte Lateinschule
- Kontakt: Kantor Christian Richter, Tel: 05721 89 71 53

Kantorei am Morgen

- dienstags, 10.15 - 11.30 Uhr
- Marie-Anna-Stift
- Kontakt: Kantor Christian Richter, Tel: 05721 89 71 53

Chörchen

- donnerstags, 20.00 Uhr
- St. Joseph
- Kontakt: Ina Seidl, Tel: 05721 936064

Posaunenchor

- mittwochs, 19.00 Uhr
- Jakob-Dammann-Haus
- Kontakt: Michael Mensching Tel: 05721 92 31 83

St. Martini Brass Band

- freitags, 19.00 Uhr
- Jakob-Dammann-Haus
- Kontakt: Michael Mensching Tel: 05721 92 31 83



Kinderchöre

- Marie-Anna-Stift

Spatzenchor (Kindergarten ab 4 J.)

- mittwochs, 15.00 - 15.40 Uhr

Kinderchor I (1. bis 3. Klasse)

- mittwochs, 15.50 - 16.35 Uhr

Kinderchor II (4. bis 6. Klasse)

- mittwochs, 16.45 - 17.45 Uhr
- Kontakt: Kantor Christian Richter Tel: 05721 89 71 53



Jugendchor (ab 7. Klasse)

- donnerstags, 17.00 - 18.15 Uhr
- Alte Lateinschule
- Kontakt: Kantor Christian Richter, Tel: 05721 89 71 53
- Leitung: Anna Meggle



Blockflötenunterricht für Anfänger (ab 5 Jahre)

- nach Absprache
- Kontakt: Sibyll Richter-Hanßmann WhatsApp oder Signal: 0160 92077113



Musikalische Früherziehung

Musik-Arche (ab 4 Jahre)

- Kursbeginn nach den Sommerferien
- mittwochs, 15.45 bis 16.45 Uhr
- Kontakt: Sibyll Richter-Hanßmann WhatsApp oder Signal: 0160 92077113

Wer Lust hat, kann jederzeit gern zum Schnuppern vorbei kommen.



Dieter Plischki – er lebte zwischen Bahn und Orgel

Im stillen und dankbaren Gedenken nimmt die St.-Martini-Kirchengemeinde Abschied von ihrem langjährigen nebenamtlichen Organisten. Herr Dieter Plischki starb am 25. September 2025 im Alter von 80 Jahren.

Am 19. Januar 1945 wurde Dieter Plischki in Marienau, Kreis Strehlen in Schlesien geboren. Als sich die politischen Verhältnisse negativ abzuzeichnen begannen, floh seine Familie mit ihm in den Westen in den Raum Osnabrück. Seine musikalische Laufbahn begann lange bevor seine berufliche Karriere startete. Mit 12 Jahren lernte er Akkordeon.

Mit 16 Jahren folgten bei Dieter Plischki dann Klavier und Orgel. Seit dem 19. Lebensjahr hat er an verschiedenen Kirchen den Orgeldienst versehen. Da Dieter Plischki katholisch war, ist er im Grunde genommen ein Mann gelebter Ökumene gewesen. Die Liste seiner Stellen ist lang. Kath. St. Alexander-Kirche in Wallenhorst bei Osnabrück, Ev.-ref. Friedenkirche in Osnabrück, Kath. Pfarrkirche St. Martin in Sipplingen am Bodensee, Kath. Pfarrkirche St. Marien Bad Essen und parallel in der Ev. Luth. Nikolaikirche Bad Essen sowie in der Ev. Luth. St. Cosmas und Damian-Kirche in Petzen, St. Martini in Stadthagen, im Jakob-Dammann-Haus, der Johanneskapelle, der katholischen St. Joseph-Kirche und in der ev. Luth St. Johannis-Kirche in Pollhagen.

In der St.-Martini-Gemeinde, in der er bis zu seinem Ausscheiden 2019 nahezu 38 nebenamtlich den Orgeldienst versehen hat, lag zudem sein besonderes Verdienst in der Organisation der kirchenmusikalischen Dienste. Monat für Monat stellte er die kirchenmusikalischen Dienste zusammen, koordinierte sie und sorgte für den geordneten Orgeldienst an jeder Stelle der Gemeinde.

Herr Plischki verfügte zudem immer über einen Pool möglicher Vertretungskräfte und entlastete die Kantoren auf diesem Feld deutlich. Darin war er Preuße oder im guten Sinne Bundesbahner (wirklich pünktlich!). Ohne sein großes Engagement wäre auch wohl niemals die „Musik zur Marktzeit“ zu stande gekommen und heute noch erfolgreich. Andere hatten vielleicht die Idee, er aber das Know-how, das Kind erwachsen werden zu lassen.

Eines dürfen wir natürlich nicht vergessen. Denn da gab es ja eigentlich noch seinen Hauptberuf. Nach der Schule absolvierte Dieter Plischki das Studium in Maschinenbau und erwarb darin seinen Abschluss als graduierter Ingenieur. Zudem ist er auch noch ausgebildeter technischer Betriebswirt gewesen. Dieter Plischkis andere Heimat wurde zuerst die Bundesbahn und später die Bahn-AG. Den Traum vieler kleiner Jungen erfüllte er sich und sorgte in der Konstruktionsabteilung des Bundesbahnhauptamtes in Minden für unseren Komfort in den Reisezugwagen. Vielleicht ist manch einer von uns schon in einem von Herrn Plischki entwickelten ICE-Wagen gereist.

Dieter Plischki war verheiratet mit Ingrid Petering und die Eheleute haben einen Sohn. Frau Plischki erkrankte Ende der 90iger Jahre und ihr Mann pflegte sie fürsorglich. Sie verstarb am 09.01.2001.

So war er! Ich habe kaum einen pünktlicheren, zuverlässigeren und gleichzeitig bescheidenen und liebenswürdigen Menschen kennengelernt als Dieter Plischki. Und wenn ich sein Wirken auf einen Begriff bringen sollte, würde ich sagen:

„Soli deo gloria!“



Taufen

Wenn Sie Ihr Kind in der Kirchengemeinde St.-Martini taufen lassen möchten, freuen wir uns sehr und stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Beisetzungen

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen Namen im Internet nicht veröffentlicht werden.





Wir gratulieren sehr
herzlich zum Geburtstag ...



*Aus datenschutzrechtlichen
Gründen dürfen Namen im Internet
nicht veröffentlicht werden.*



*Aus datenschutzrechtlichen
Gründen dürfen Namen im Internet
nicht veröffentlicht werden.*

Hinweise zum Datenschutz

Im Martini-Boten werden die Geburtstage aller Gemeindeglieder (aus Datenschutzgründen ohne Straßenangabe) veröffentlicht, die 70, 75, 80 Jahre und älter werden. Wenn Sie mit der Veröffentlichung nicht einverstanden sein sollten, melden Sie sich bitte (mindestens zwei Monate vorher) in der Oberpfarre. Durch die frühzeitige Erstellung des Martini-Boten kann es passieren, dass kurzfristig Verstorbene noch in der Geburtstagsliste genannt sind. Wir bitten das zu entschuldigen.

Die Online-Version des Martini-Boten auf unserer Homepage erscheint ohne Angabe der Geburtstage, Taufen, Hochzeiten und Beisetzungen.



Führungen in der St.-Martini-Kirche mit dem Mausoleum

Einer der Standorte der Stadt, an denen die Vergangenheit zur Gegenwart wird. Hier erwartet Sie das Team der Renaissance Stadthagen e. V. zu Führungen. Geschulte Mitarbeiter*innen können Ihnen viel Informatives und Wissenswertes über die weitreichende Geschichte der beiden Gebäude und der Stadt Stadthagen vermitteln. Sie geben gerne zu Fragen jeglicher Art mit ihrem fundiertem Wissen Auskunft. **Das Team der Renaissance Stadthagen e.V. freut sich auf Ihren Besuch.**

In den Wintermonaten gelten geänderte Öffnungszeiten!

Im November und Dezember sind Führungen nur an den Markttagen (Di, Do, Sa) von 10-13 Uhr möglich. Von Januar bis März ist die St.-Martini-Kirche wegen „Winterkirche“ geschlossen, allerdings können gern Führungen für Gruppen ab 5 Personen vereinbart werden.

Eine Anmeldung erfolgt über den I-Punkt Stadthagen, Am Markt 1, Telefon 05721 – 92 50 65 oder per E-Mail über: touristinfo@stadthagen.de



Silberschmuck aus Mexiko Ein Schmuckstück aus Silber ist ein besonderes Geschenk, vor allem wenn es aus dem Weltladen kommt. Das junge Unternehmen Pakilia – Freude geben arbeitet mit Silberschmiedfamilien aus Mexiko zusammen. Jede der Familien hat ihren eigenen Stil und eigene Modelle. So kommt eine breite Auswahl an Ringen, Armreifen, Kettenanhängern und Ohrsteckern zustande. Neben hochwertigem Silber (925er Sterling) werden Süßwasserzuckperlen und Natursteine aus Mexiko verwendet. Anfertigungen auf Wunsch sind möglich!

Pakilia e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit persönlichen Kontakten zu Kunsthändlern in der Silberstadt Taxco. Unter www.pakilia.com kann man ihren Reiseblog verfolgen.

Natürlich finden Sie im Weltladen auch Schmuck aus Naturmaterialien, z. B. Ketten und Ringe aus Tagua, den Samen der Steinnusspalme in Kolumbien.

PS.: Weihnachtspostkarten von Unicef gibt es bei uns!



Weltladen Stadthagen | Am Kirchhof 5 · 31655 Stadthagen | Tel 05721 71809 oder 0172 5404954
weltladen-stadthagen@gmx.de | www.weltlaeden.de/stadthagen

Öffnungszeiten: Di, Mi und Do von 9.30 – 17.00 Uhr | Mo, Fr und Sa von 9.30 – 13.00 Uhr



Öffnungszeiten Oberpfarre, Am Kirchhof 3:
montags bis freitags 9-12 Uhr
dienstags und donnerstags 14-16 Uhr

www.stmartini-stadthagen.de

Verwaltung

Schulstraße 18, 31655 Stadthagen
verwaltung@stmartini-stadthagen.de
 Teamleiter: Johannes Averhoff
 Tel: 05721 975230 | Fax: 05721 6740
j.averhoff@stmartini-stadthagen.de

Friedhof

Daniel Möller, Tel: 05721 975216
 oder 0170 2110660
 Alexander Richter, 0160 90753611
 Fax für beide: 05721 6740
friedhof@stmartini-stadthagen.de

Kirchenmusik

Christian Richter (Kantor)
 Tel: 05721 897153 oder 05721 780712
c.richter@lksl.de

Michael Mensching (Posaunenchor)
 05721 923183, mensching1@aol.com

Kindergärten

Regenbogenhaus, Kerstin Schäkel
 Tel: 05721 74666, Fax: 05721 9326305
regenbogenhaus@stmartini-stadthagen.de
 Schatzkiste, Raphael Brand
 Tel: 05721 3425, Fax: 05721 995871
schatzkiste@stmartini-stadthagen.de

Diakonie-Sozialstation

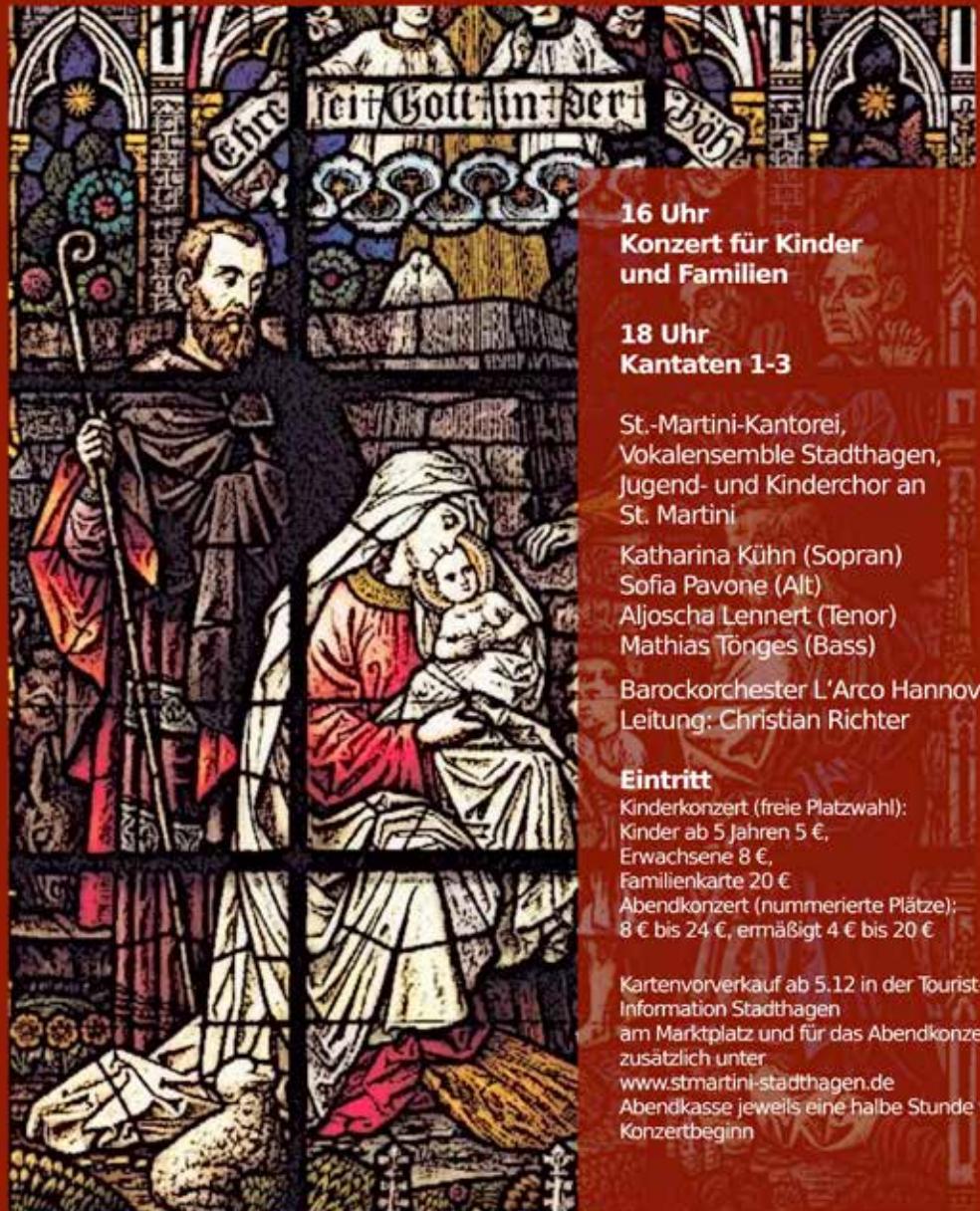
Tel: 05721 5818, Fax: 05721 6740
info@diakonie-stadthagen.de
www.diakonie-stadthagen.de

Jakob-Dammann-Haus » Marienburger Str. 10
Marie-Anna-Stift (Gemeindehaus) » Am Kirchhof 4
St. Joseph (katholische Gemeinde) » Bahnhofstr. 3

St.-Martini-Kirche Stadthagen
Sonntag, 21. Dezember 2025

Johann Sebastian Bach

Weihnachtssoratorium



16 Uhr
**Konzert für Kinder
und Familien**

18 Uhr
Kantaten 1-3

St.-Martini-Kantorei,
Vokalensemble Stadthagen,
Jugend- und Kinderchor an
St. Martini

Katharina Kühn (Sopran)
Sofia Pavone (Alt)
Aljoscha Lennert (Tenor)
Mathias Tönges (Bass)

Barockorchester L'Arco Hannover
Leitung: Christian Richter

Eintritt

Kinderkonzert (freie Platzwahl):
Kinder ab 5 Jahren 5 €,
Erwachsene 8 €,
Familienkarte 20 €

Abendkonzert (nummerierte Plätze):
8 € bis 24 €, ermäßigt 4 € bis 20 €

Kartenvorverkauf ab 5.12 in der Tourist-
Information Stadthagen
am Marktplatz und für das Abendkonzert
zusätzlich unter
www.stmartini-stadthagen.de
Abendkasse jeweils eine halbe Stunde vor
Konzertbeginn